

# Die Heide bei Wien

Steppe gibt's nicht nur in Afrika, sie beginnt auch gleich vor den Toren Wiens. Nur 30 km von der Metropole entfernt beginnt der eigenwillige, an sich namenlose Landstrich, der oft wenig Beachtung findet und – so die Autoren Hans Bednar und Kim Meyer-Cech – „notorisch unterbewertet“ ist. Zu Unrecht, denn bei ihrer Erkundungsreise durch die „Südheide“ entdeckten beide die versteckten und offensichtlichen Schönheiten der Gegend zwischen Donau und Wienerwald: die vielfältige Wasserwelt der Donauauen, die pannonische Ebene und alte Schlösser. Doch neben Heide, Steppe und wogenden Kornfeldern haben auch vergangene und moderne Industrieanlagen, Einkaufszentren und Siedlungen ihren ganz eigenen Reiz. Ein gelungener Reisebildband, dessen informative Essays und poetische Fotos ein stimmungsvolles Porträt zeichnen, das neugierig macht.

**Hans Bednar/  
Kim Meyer-Cech: Südheide.  
Das namenlose Wunderland  
vor den Toren Wiens.  
Mandelbaum Verlag,  
EUR 29,90**

